



die quelle

bücherschau märz 2012

Gerade waren die Vertreter bei uns und haben zahlreiche Neuerscheinungen vorgestellt. Wir wollten Sie nicht warten lassen und haben fleißig gelesen. Deshalb werden wir Ihnen nun eine Reihe von Büchern vorstellen, die uns sehr gut gefallen haben und die wir als besonders lesenswert empfehlen.

Einen vergnüglichen Lese Frühling wünschen wir Ihnen und wir freuen uns auf Ihren Besuch - in unserer Buchhandlung oder auf unserer Homepage:

www.quelle-buch.at

Theologie und Sachbuch



Schweizerisches Katholisches Bibelwerk (Hg.)

Die siebzig Gesichter der Schrift

Auslegung der alttestamentlichen Lesungen

Lesejahr B

Paulus Verlag 2012, 304 Seiten, gebunden, € 25,70

Seit langem schon besteht die Herausforderung - Wie können alttestamentliche Texte in der christlichen Liturgie gelesen und gedeutet werden - ohne die ausschließlich ‚christliche Brille‘ zu verwenden und im Bewusstsein, dass es sich dabei um jüdische Texte handelt?

Das vorliegende Buch des Schweizerischen Katholischen Bibelwerkes behandelt die Lesungen des aktuellen Lesejahres in zweifacher Hinsicht. Für jeden Sonntag wird einmal die jüdische Schriftauslegung dargelegt und zum zweiten die - wesentlich kürzere - christologische Interpretation der alttestamentlichen Lesung. Diese beiden Betrachtungsweisen sind für das Verständnis der alttestamentlichen Texte und ihren Kontext im christlichen Lesejahr besonders interessant und erhellend, denn sie bieten eine Fülle von Informationen in sachlicher und vor allem bibeltheologischer Hinsicht.

Endlich gibt es ein fundiertes und, aufgrund der Autoren - Winfried Bader, Rita Bahn, Dieter Bauer, Michel Bollag, André Flury, Ursula Rapp und Peter Zürn - ein sehr vielfältiges Werk, das sich nicht nur zur Predigtvorbereitung eignet, sondern für alle biblisch Interessierten eine wertvolle Anregung ist. Zwei weitere Bände sind noch angekündigt.

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



David Steindl-Rast

Und ich mag mich nicht bewahren

Vom Älterwerden und Reifen

Tyrolia Verlag 2012, 44 Seiten, gebunden, € 12,95

„Wir sehnen uns nach Hause

Und wissen nicht wohin?“

David Steindl-Rast geht den vier entscheidenden Fragen nach, die sich den Menschen im Laufe ihres Lebens stellen: Wonach sehnen wir uns? Wie können wir überstehen? Woran reifen wir? und - Was tröstet uns? Sein Weg, den Antworten auf diese Fragen näher zu kommen sind Gedichte von

Rainer Maria Rilke und Joseph von Eichendorff. Letztlich geht es ihm darum, uns zu

ermutigen, die Gnade aufzunehmen und weiter zu schenken, auch wenn wir sie nur ein Lächeln lang besitzen. Wenn wir sie verschenken wie einen Dank, dann leben wir wirklich. Das Buch ist nach einem Vortrag des Autors in der Propstei St. Gerold/Vorarlberg entstanden und es ist eine Einladung, ganz im „Jetzt, das steht und nicht vergeht“ - zu leben, so wie Augustinus es formuliert hat und dem Älterwerden und Reifen in Dankbarkeit und vertrauensvoll entgegen zu gehen. Eine trostvolle und sehr berührende Kostbarkeit!

Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler



Christiane M. Koch

Maria - Erdentochter, Himmelsfrau

Herder Verlag 2012, 136 Seiten, broschürt, € 9,20

Einen sehr fundierten Zugang zu Maria, die in der christlichen Tradition eine große Rolle spielt, bietet das Buch von Christiane Koch, das soeben erschienen ist. Die Autorin ist Professorin für Biblische Theologie an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen und wählt einen für uns Vorarlbergerinnen und Vorarlberger interessanten Zugang, nämlich die vier Mosaikbilder in der Gnadenkapelle der Basilika Rankweil, die Motive aus der Laurentianischen Litanei abbilden. Inwiefern korrelieren diese

Motive mit den unterschiedlich akzentuierten Marienbildern der vier Evangelien? Während Markus in Maria die Gottesmutter sieht, die im Loslassen bleibende Verbundenheit ausdrückt, zeigt Matthäus Maria, die als Königsmutter Ort Gottes wird. Lukas spricht den Aspekt der Freudenbotin an, die Alltäglichkeit und Armut mit hinein nimmt in ihr Dasein. Johannes betont Maria als Mutter des Lebens, die nichts anderes will, als die Fülle für alle. Den informativen biblischen Ausführungen folgen spirituelle Impulse, die dazu einladen, Maria aus der Nähe zu betrachten. Das Buch ist leicht zu lesen, sehr informativ und allen biblisch Interessierten wärmstens ans Herz gelegt.

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



Albert Biesinger, Helga Kohler-Spiegel

Woher, wohin, was ist der Sinn?

Die großen Fragen des Lebens

Kösel Verlag 2011, 141 Seiten, gebunden, € 16,50

Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Was ist der Sinn unseres Tuns, Lebens? Diese Grundfragen der Menschheit überhaupt stehen im Vordergrund dieses Buches *Woher, wohin, was ist der Sinn?* Zahlreiche Autoren wie Helga Kohler-Spiegel, Albert Biesinger, Vreni Merz, Magnus Striet, Martin Jäggle, Rainer Oberthür ... gehen den Fragen nach, die Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren beschäftigen: Warum bin ich

auf der Welt? Was ist das Wichtigste im Leben? Worauf darf ich stolz sein? Warum streiten wir? ... Die Antworten sind so formuliert, dass Kinder sie selbst lesen und verstehen können. Gleichzeitig werden sie durch spezielle Hinweise zu jedem Thema eingeladen, an diesen Fragen weiter zu denken, weiter zu formulieren und weiter zu philosophieren. Denn die Suche nach der Antwort bzw. die Antwort selbst kann eine sehr vielfältige sein. Das Buch zeigt eine große Unbefangenheit was jugendliche Fragen und Interessensgebiete betrifft und ist gleichzeitig geprägt von großem Respekt zur jungen Generation und ihrer Suche nach dem Woher und Wohin. Geeignet für aufgeweckte Kinder zwischen 10 und 14 Jahren, aber auch für deren Eltern, sowie für Pädagogen in den Fächern Soziales Lernen, für den Religions- und Ethik-Unterricht.

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



Stephan Sigg

Die 7 Todsünden

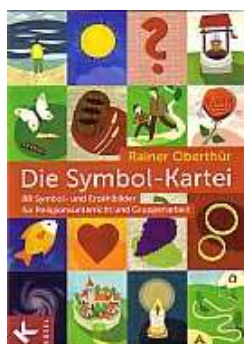
Geschichten aus unserer Zeit

Gabriel Verlag 2012, 139 Seiten, gebunden, € 13,40

Stephan Sigg ist inzwischen bekannt für religiöse Jugendliteratur. Im vorliegenden neuen Buch setzt er sich in sieben Geschichten mit dem Thema der Todsünden (Zorn, Habgier, Hochmut, Neid, Wollust, Völlerei, Trägheit) auseinander. Er übersetzt die Todsünden in die Welt der Jugendlichen von heute, und zeigt in den Geschichten ihre Auswirkung im Alltag. Im Nachwort wird die Entstehung und Bedeutung der Todsünden

erklärt. Das Buch ist sehr interessant zu lesen, weil der Begriff Todsünde wirklich in den Alltag geholt wird und die Geschichten zum Nachdenken über das eigene Verhalten anregen. Geeignet für junge Menschen zwischen 12 und 15 Jahren und für Erwachsene.

Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler



Rainer Oberthür, Mascha Greune

Die Symbol-Kartei

88 Symbol- und Erzählbilder für Religionsunterricht und Gruppenarbeit

Kösel Verlag 2012, 88 Symbolkarten, 173 Seiten, broschürt, € 30,90

"Gott suchen und finden und weitersuchen, das ist die Idee hinter dieser Symbol-Kartei und hinter diesem Begleitbuch" - so schreibt Oberthür in der Einleitung. Die 88 Symbol-Karten, die von Mascha Greune einfach und klar illustriert sind, lassen sich in 14 Themenbereiche einteilen. Inhaltlich können die Karten fünf Themenbereichen

zugeordnet werden: Mensch - Welt - Symbole - Bibel - Gott. Für den kreativen Umgang mit der Symbol-Kartei bietet der Religionspädagoge Rainer Oberthür 44 ausgearbeitete Zugänge mit Materialien und Kopiervorlagen, die in ihrer Reichhaltigkeit und pädagogischen Sorgfalt sehr überzeugend sind. Die Symbol-Kartei ist eine hervorragende Bereicherung für den Unterricht, für die Gruppenarbeit aber auch zu Hause, in der Beschäftigung mit den vielen Fragen, die Kinder zu stellen vermögen.

Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler



Hubert Gaisbauer

Ruhig und froh lebe ich weiter

Älter werden mit Johannes XXIII.

Dom Verlag 2011, 256 Seiten, gebunden, € 22,50

„Weitau besser ist es, das Leben im täglichen Vorsatz zu veredeln, anstatt es mit Klageliedern über vergangene Zeiten ... verkümmern zu lassen!“ so heißt es auf der Rückseite des neuen Buches von Hubert Gaisbauer *Ruhig und froh lebe ich weiter*. Das Buch ist ein beredtes Zeugnis für das Glaubensleben und die Zeit des Konzilspapstes Johannes XXIII. Zahlreiche Ausschnitte aus seinem ‚Geistlichen Tagebuch‘ und aus

den unzähligen Briefen des Papstes zeigen ihn als sehr menschlichen, tiefgläubigen und mutigen Menschen, dessen Blick in die Zukunft gerichtet ist und der im Konzil die Chance eines umfassenden Dialogs der Weltkirche sieht. Sein persönliches Älterwerden und der gelassene Blick auf Welt und Kirche machen dieses Buch zu einem besonderen Geschenk an uns heute.

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



Gabriele Hartlieb
Was Menschen bewegt - Sehnsucht
Kösel Verlag 2012, 160 Seiten, broschürt, € 5,20



Ein neues Lesebuch ist in der Reihe "Was Menschen bewegt" erschienen, mit dem Titel *Sehnsucht*. In fünf Kapiteln (Der Unruhe auf den Grund gehen, Hin und weg, Das Wahre suchen, Sich nicht einrichten im Bequemen, Ankommen) spürt die Herausgeberin den verschiedenen Facetten dieses Wortes nach und macht die vielfältigen Dimensionen sichtbar. Denn Sehnsucht zeigt sich sicher in einer Form in unserem Leben, wenn wir es nur zulassen. "Sehnsucht ist ein Kennzeichen von Spiritualität" (J. Chittister).

Die verschiedenen Artikel und Gedichte machen nachdenklich, dankbar, aufmerksam, und helfen, der eigenen Sehnsucht auf die Spur zu kommen. Ein Buch, das ich gerne immer wieder in die Hand nehme.

Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler



Christian Felber
Retten wir den Euro
Deutike Verlag 2012, 155 Seiten, broschürt, € 10,30

Wenn Sie auch beim Hören der Wirtschaftsnachrichten immer mehr das Gefühl haben, die Zusammenhänge nicht mehr wirklich zu verstehen, wenn Sie sich Sorgen machen, ohne Lösungen zu sehen ... - dann ist dieses Buch genau richtig für Sie. Von manchen wegen seines Buches zur Gemeinwohl-Ökonomie als "Sozialspinner" abgetan, beschreibt Christian Felber in diesem Buch knapp und prägnant die Rahmenbedingungen und Probleme, die zu der Krise geführt haben, in der wir uns heute befinden.

Natürlich kann vieles auf 150 Seiten nur angerissen und phasenweise oberflächlich behandelt werden, aber dennoch bleibt es nicht nur bei einer scharfen Analyse, sondern es werden auch klare Ansatzpunkte zur Bewältigung aufgezeigt. Ein äußerst lesenswertes Grundlagenwerk über die ökonomischen und politischen Zusammenhänge unserer globalisierten Wirtschaftswelt - und vor allem auch für Laien verständlich aufbereitet.

DI Sighard Kohler, Feldkirch



Markus Hengstschläger
Die Durchschnittsfalle
Gene - Talente - Chancen
Ecowin Verlag 2012, 185 Seiten, gebunden, € 21,90

Hengstschläger promovierte im Alter von 24 Jahren zum Doktor der Genetik und wurde 35-jährig zum jüngsten Universitätsprofessor für Medizinische Genetik berufen, ein beruflicher Werdegang weit außerhalb des Standards ...

Mit sehr anschaulichen Beispielen erklärt er Grundlagen der Vererbungs-genetik und ehrt die alten mendelschen Gesetze sowie die darwinische Lehre von Mutation und Selektion. Dabei betont er besonders die absolute Zufalls-komponente des bei jeder Zeugung neu entstehenden individuellen Genoms. In diesem Punkt geht Hengstschläger soweit, dass er die These vertritt, es gäbe keine Rassen. Nach den Erfahrungen des vergangenen Jahrhunderts mit den Rassengesetzen ist diese These in höchstem Mass political correct - dennoch scheint mir diese Annahme höchstens relativ zu sein. - Sicher ein Punkt, der zur Diskussion anregt.

Wesentlich geht es Hengstschläger darum zu betonen, dass eine Gesellschaft die möglichst größte Vielfalt an genetischen Ausprägungen und Talenten zulassen und fördern muss, will

sie die Zukunft bestehen. Dabei zeigt er sehr eindringlich auf, wie das österreichische Schulsystem nicht darauf ausgerichtet ist, Fähigkeiten zu fördern, sondern eher dahin tendiert, alle Kinder und Jugendlichen auf das gleiche Maß der Inkompetenz zu reduzieren. Durchschnitt eben. Gemäß der Ergebnisse der Pisa-Studien sogar noch weit unter dem europäischen Durchschnitt. „Es muss zur Norm werden, von der Norm abzuweichen“, heißt es im Covertext. Ein sehr lesenswertes und diskussionswürdiges Buch!

Dr. Simon Bertl, Bregenz

Belletristik



Jonas Jonasson

Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand

Carl's books Verlag 2011, 413 Seiten, broschürt, € 15,50

Allan Karlsson wird 100 und im Pflegeheim wird alles für diese Feier vorbereitet. Doch eine Stunde, bevor es soweit ist, steigt er aus dem Fenster und verschwindet. Sein Weg führt ihn zum Bahnhof, wo er eine Fahrkarte kauft und auf den Bus wartet. Ein junger Mann vertraut ihm einen Koffer an, während er auf die Toilette geht. Da kommt der Bus und Allan Karlsson muss einsteigen. So nimmt er den Koffer einfach mit. Doch darin sind 50 Millionen Kronen. Nun beginnt eine abenteuerliche Fahrt durch das Land, bei der die unmöglichsten Dinge passieren. Gleichzeitig bietet der Autor immer wieder einen Blick zurück in Karlssons Leben, der die Leserinnen und Leser in die großen Ereignisse der Geschichte führt. Dort nämlich hatte Karlsson überall seine Finger drin.

Ein sehr unterhaltsames Buch durch das vergangene Jahrhundert, das verrückter nicht sein könnte, dessen Protagonisten jedoch immer lebenswert bleiben. Ein wahrer Lesespaß!

Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler



Elfriede Hammerl

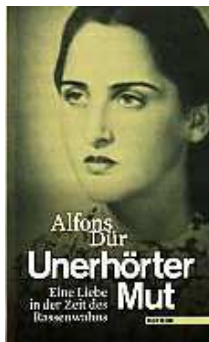
Kleingeldaffäre

Deuticke Verlag, 2011, gebunden, 159 Seiten, € 18,40

"G. gibt mir Geld." Bereits der erste Satz in dieser Geschichte einer nicht mehr ganz jungen Frau und ihrer Beziehung zu ihrem Liebhaber G. im Besonderen und zu den Männern im Allgemeinen ist eine schonungslose Offenbarung. Bereits im ersten Kapitel erfahren wir so gut wie alles über den Liebhaber und die Gefühle, die die 53jährige Ich-Erzählerin ihrem verheirateten Geliebten G. entgegenbringt. Wofür steht G.? "Halte ich seinen Namen geheim, sogar vor mir, weil seine Frau nichts erfahren darf? (...) Oder ist es Kastration? Ich schneide G. die folgenden Buchstaben seines Vornamens weg, ..." In diesem Roman begegnet man allen Facetten menschlicher Gefühle wie Verzweiflung, Frustration, Hoffnungslosigkeit, Eitelkeit, Frivolität gepaart mit Witz und einer gesunden Portion Selbstironie. Scharfsinnig lamentiert die Erzählerin über das Älterwerden und was daran würdevoll sein soll, über die materiell unsichere Zukunft mangels potentieller Auftraggeber gleicher Generationszugehörigkeit und hinterfragt das Reisen, als die wahre Erotik des Alters.

"Kleingeldaffäre" ist eine Pflichtlektüre, wenn man nicht mehr ganz so jung ist, wie man sich fühlt. Selbst wenn man noch nie fremdgegangen ist, noch nie die Geliebte eines verheirateten Mannes war und niemanden kennt, der das je getan hat, so erfährt man einiges über die Ungerechtigkeit des Lebens. Auch für Männer lesenswert!

Buchhandlung Die Quelle, Mag. Brigitte Achatz



Alfons Dür

Unerhörter Mut

Eine Liebe in der Zeit des Rassenwahns

Haymon Verlag 2012, 199 Seiten, gebunden, € 19,90

Die Jüdin Edith Meyer und Heinrich Heinen lernen sich 1938 kennen und es beginnt die bewegende Lebensgeschichte dieser beiden Menschen, die in besonderer Weise durch die historischen Gegebenheiten geprägt ist. Ihr Weg durch das vom Krieg geplagte Europa führt sie schließlich nach Feldkirch, wo sie beim Grenzübertritt in die Schweiz verhaftet werden.

Alfons Dür, zuletzt Präsident des Landesgerichts Feldkirch, recherchiert anhand von Originaldokumenten und Bildzeugnissen die kurze gemeinsame Zeit dieses Paares. Die Unerschrockenheit des Heinrich Heinen liest sich wie eine Abenteuer-geschichte. „Nur - sie ist wahr! Bis ans Ende meines Lebens werde ich an Edith Meyer und Heinrich Heinen denken“. (Michael Köhlmeier)

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



Roy Jacobsen

Der Sommer, in dem Linda schwimmen lernte

Osburg Verlag 2011, 270 Seiten, gebunden, € 20,60

Norwegen 1961 - der zehn Jahre alte Finn lebt mit seiner berufstätigen Mutter ein beschauliches Leben in einer tristen Vorstadtwohnung. Von seinem Vater weiß er nur, dass er bei einem Unfall ums Leben kam. Als zusätzliche Einkommensquelle nehmen die beiden den ziemlich rätselhaften Untermieter Kristian auf. Und bald darauf kommt sie: Linda, die sechsjährige Tochter von Finns Vater und einer drogensüchtigen Mutter und mit ihr ein kleiner himmelblauer Koffer mit einer Art

Gebrauchsanweisung für das wortkarge, geistig zurückgebliebene Mädchen. Finns heile Welt der Kindheit bekommt erste Risse und sein Verhältnis zu seiner Mutter verändert sich unter dem Einfluss des Untermieters und dem seiner Halbschwester.

Jacobsen erzählt hier eine Familiengeschichte und die Geschichte einer Grenzüberschreitung zwischen der Kindheit und der Zeit des Heranwachsens mit ihren oft schmerzlichen und zerstörerischen Erfahrungen. Wer diesen bewegenden Roman aufmerksam liest, entdeckt zwischen den Absurditäten und Auflösungstendenzen, die diese eigenwillige Familienkonstellation bedrohen, viele - oft unbemerkt bleibende - kleine Dinge und eine sehr sensible Sprache.

Buchhandlung Die Quelle, Mag. Brigitte Achatz



Anne Siegel

Frauen, Fische, Fjorde

Deutsche Einwanderinnen in Island

Bucher Verlag 2012, 234 Seiten, gebunden, € 19,90

Zeitgeschichte wird lebendig, wenn sie anhand menschlicher Lebensschicksale geschildert wird. *Frauen, Fische, Fjorde* ist ein Buch, in dem gerade dieses geschieht. Ein eher unbekanntes Detail aus unserer Nachbarschaft, nämlich die Auswanderung deutscher Frauen nach Island nach Ende des Krieges (1949) bekommt durch Anne Siegel Farbe und Gesicht, bzw. mehrere Gesichter. Sechs Frauen erzählen ihren Weg -

durch den Krieg in ein neues, ganz anderes Leben - weg von dem Chaos und der Zerstörung im Heimatland. Für viele wird aus dem geplanten einjährigen Aufenthalt eine lebenslange Bindung und Liebe an die neue Heimat. Ein interessantes und sehr lesenswertes Buch über ein wenig bekanntes Kapitel deutscher Geschichte.

Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler



Julian Barnes

Vom Ende der Geschichte

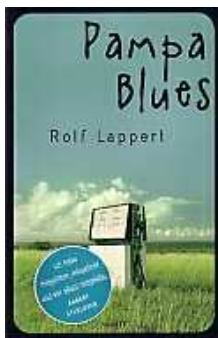
Kiepenheuer & Witsch 2012, 181 Seiten, gebunden, € 19,60

„Geschichte ist die Gewissheit, die dort entsteht, wo die Unvollkommenheiten der Erinnerung auf die Unzulänglichkeiten der Dokumentation treffen.“

Wie sehr verfälscht unsere eigene Erinnerung die Vergangenheit? Dieser äußerst spannenden Frage geht Julian Barnes in seinem Buch nach. Der Roman handelt von vier Schulfreunden, deren Leben durch gemeinsame Erlebnisse und Bekanntschaften miteinander verknüpft sind. Der

Protagonist Anthony erzählt die Vergangenheit aus seiner Perspektive, doch dann ist plötzlich vieles nicht mehr so, wie er geglaubt hat. Ein faszinierendes Buch, das die Subjektivität unserer Wahrnehmung darstellt.

Mag. Martha Stüttler-Hartmann



Rolf Lappert

Pampa Blues

Hanser Verlag 2012, 252 Seiten, broschürt, € 15,40

Wingroden ist ein ziemlich trost- und perspektivenloses Kaff am Ende der Welt. Dort lebt der 16-jährige Ben alleine mit seinem senilen Großvater, nachdem sein Vater tot ist und seine Mutter lieber als Jazzsängerin durch die Lande tingelt. Außer ihnen wohnen nur noch einige wenige, ziemlich verschrobene Bewohner in dem Dorf - unter ihnen auch Bens Freund Maslow, der immer wieder verrückte Ideen hat, wie er Wingroden zu einer Touristenattraktion und damit zu einem blühenden Dorf machen

könnte. Also eigentlich nicht gerade das ideale Umfeld für einen 16-jährigen. Ben trägt sein Schicksal aber mit stoischer Ruhe, bastelt an seinem VW-Bus und träumt von einer Reise nach Afrika. Und dann taucht plötzlich ein UFO auf ...

"Pampa Blues" ist eine sehr liebenswerte, skurrile Geschichte - voll mit schrägen Figuren und witzigen Dialogen. Fast unmöglich, nicht mit dem Protagonisten mit zu fühlen und mit zu leben.

DI Sighard Kohler, Feldkirch



Erika Pluhar

Im Schatten der Zeit

Residenz Verlag 2012, 284 Seiten, gebunden, € 21,90

Die Sängerin und Autorin Erika Pluhar hat in diesem Roman die Biografie ihrer Mutter verfasst. Die hochbegabte Anna - 1909 in Wien geboren - ist die zweitälteste der vier Töchter des Glasmalermeisters Franz Goetzer. Anna studiert an der Kunstakademie und träumt von einem selbst bestimmten Leben. Dann heiratet sie Seff, einen jungen Akademiker und begeisterten Nazi. Sie verbringen einige Jahre in Brasilien, leben später in Deutschland, dann in Polen, schlussendlich wieder in Wien und bekommen drei Töchter.

Obwohl zutiefst angewidert vom Nationalsozialismus schaut Anna weg und schweigt. Als Seff sich freiwillig an die Front meldet kämpft Anna allein mit ihren drei Kindern im ausgebombten Wien und den schwierigen Nachkriegsjahren ums Überleben. Einfühlsam beschreibt die Autorin Annas Ängste, Hoffnungen und Träume und nötigt uns Respekt ab für die Generation von Frauen, die unsere Mütter und Großmütter sind.

Buchhandlung Die Quelle, Mag. Brigitte Achatz



Daniel Glattauer

Ewig Dein

Deuticke Verlag 2012, 206 Seiten, gebunden, € 18,40

Nach den "Emmi und Leo" - Romanen diesmal keine Liebesgeschichte - sondern eher ein Psychothriller: Judith, Besitzerin eines kleinen Lampengeschäfts, trifft mit dem erfolgreichen Architekten Hannes den vermeintlich perfekten Mann. Erst nach und nach merkt sie, dass es vielleicht doch nicht so toll ist, wie Hannes ihre Familie und ihre Freunde beeinflusst und ihr mit seiner erdrückenden Liebe keine Luft mehr zum Atmen lässt. Letztendlich trennt sie sich von Hannes, bei dem diese Entscheidung auf großes Unverständnis stößt. Eine Entscheidung mit schwerwiegenden Folgen ... *Ewig Dein* ist ein spannendes Buch, die Enge der Beziehung und nach deren Ende die weitere Entwicklung macht auch den/die LeserIn atemlos.

Dr. Helga Kohler-Spiegel, Feldkirch



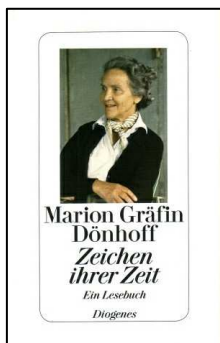
Joyce Maynard

Der Duft des Sommers

Goldmann Verlag 2011, 286 Seiten, gebunden, € 18,50

Adele - nach ihrer Scheidung aus der Bahn geworfen und ihr 13-jähriger Sohn Henry, der gerade an der Schwelle zum Erwachsenwerden steht, werden in einem Supermarkt von einem offensichtlich verletzten Mann angesprochen und um Hilfe gebeten. Diese Begegnung verändert das Leben aller drei maßgeblich. Frank, ein zuvorkommender Mann mittleren Alters ist, wie sich herausstellt, ein entfloherer Häftling. Adele und er finden zusammen und planen eine gemeinsame Zukunft. Als alles organisiert ist, kommt es doch ganz anders als vermutet. Ein berührender Roman über eine große Liebe, die vieles überdauert.

Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler



Irene Brauer, Friedrich Dönhoff (Hg.)

Marion Gräfin Dönhoff - Zeichen ihrer Zeit

Ein Lesebuch

Diogenes Verlag 2012, 492 Seiten, gebunden, € 25,60

Marion Gräfin Dönhoff, 1909 in der Nähe von Königsberg geboren, ist eine der großen Frauen des ausgehenden letzten Jahrhunderts. Hineingeboren in eine große Familie und privilegiert aufgrund ihres Standes nutzt sie die Möglichkeit des Studiums in Frankfurt und Basel und wird nach ihrer Promotion gemeinsam mit ihrem Bruder Verwalterin des großen Familiengutes in Ostpreußen. 1945 flieht sie vor der Roten Armee. Sieben Wochen dauert die Flucht mit ihrem Pferd, bis sie in Westfalen ankommt. Hier beginnt ihr zweites Leben. Marion Dönhoff wird Redaktionsmitglied der neu gegründeten Wochenzeitung "Die Zeit". Ihr Weg führt steil bergauf, sie wird Chefredakteurin und schließlich Herausgeberin der "Zeit". In ihren zahlreichen Artikeln beschäftigt sie sich mit Vergangenheit und Zukunft Deutschlands, mit den Hitler-Attentätern vom Juli 1944, die aus ihrem Freundeskreis stammten, und mit vielen politischen Themen, die die Nachkriegsjahre prägten. Nach dem Zusammenbruch des Kommunismus ist sie es, die vor einem ungezügelter Kapitalismus warnt, die den Ethos des Widerstands beschwört und Thesen gegen die Maßlosigkeit aufstellt. Mehr als einmal lehnt sie ein politisches Amt ab, sie erhält zahlreiche Auszeichnungen und stirbt im März 2002. Das neu erschienene Lesebuch ist eine wahre Fundgrube an interessanten Details aus ihrem Leben und stellt uns ein Stück Zeitgeschichte vor Augen. Sie war eine herausragende

Gestalt des kritischen, intellektuellen Journalismus mit großem Verantwortungsbewusstsein und einem noch größeren Herzen.

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



Niccolò Ammaniti

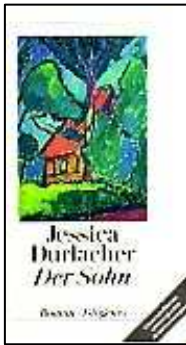
Du und Ich

Piper Verlag 2012, 149 Seiten, gebunden, € 15,50

Lorenzo erinnert sich ... er ist 14 und lebt mit seinen Eltern in einem Palazzo in Rom. Reden ist nicht seine Stärke. Warum muss man etwas noch aussprechen, wenn man es schon gedacht hat? Der Therapeut attestiert ihm eine narzisstische Störung und fehlende Empathie für andere. Er lernt sich anzupassen - wird eine Sardine zwischen den Sardinen. Und dann trifft er eine folgenschwere Entscheidung. Eine harmlose Lüge zwingt ihn, für ein paar Tage im Keller unter zu tauchen und dort spürt ihn seine drogensüchtige Halbschwester Olivia auf. Lorenzos Befreiung aus der inneren Isolation und die Annäherung an sich und seine ältere Schwester beginnt ...

Ammaniti hat einen anrührenden Roman über das Erwachsenwerden geschrieben. Komisch und traurig zugleich - eben wie es einem 14-jährigen zumute sein kann.

Buchhandlung Die Quelle, Mag. Brigitte Achatz



Jessica Durlacher

Der Sohn

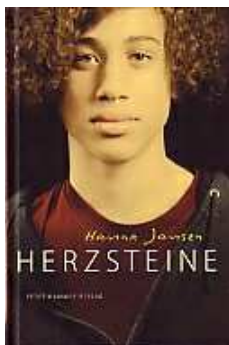
Diogenes Verlag 2012, 408 Seiten, gebunden, € 23,60

Sara Silverstein erlebt auf ihrer Joggingstrecke eine Vergewaltigung, findet unter der Schreibtischplatte ihres gerade verstorbenen Vaters eine alte Pistole, die während des Umzugs prompt losgeht und wird, gemeinsam mit Mann und Tochter kurz vor der Übersiedlung nach Amerika von zwei Männern in ihrem Haus überfallen und ausgeraubt. Währenddessen bewirbt sich ihr Sohn Mitch als Afghanistan-Kämpfer und lässt sich in den USA dazu ausbilden. Der Grund für die plötzlich ausbrechende Gewalt im Leben von Sara Silverstein liegt jedoch schon in vergangener Zeit. Immer mehr erkennt sie, welchen Anteil ihr Vater an ihrem Leben und an ihrer jetzigen Situation hat. Besonders schwer fällt ihr die Tatsache, dass sie und ihr Mann nicht schützen können, was sie am meisten lieben, nämlich ihre Kinder.

Jessica Durlacher schreibt ein Buch von besonderer Eindringlichkeit, das davon handelt, wie das Leben unvermutet aus dem Gleichgewicht kippen kann und wie schwer es schließlich wird, wieder zurückzufinden in Selbstsicherheit und Selbstverständlichkeit. Durlacher muss man gelesen haben!

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker

Kinder- und Jugendbuch



Hanna Jansen

Herzsteine

Peter Hammer Verlag 2012, 201 Seiten, gebunden, € 15,40

Der junge Sam ist nicht erfreut, als er erfährt, dass er mit seinen Eltern vorübergehend von Hamburg nach Sylt ziehen muss. Auch die Sprachlosigkeit seiner Eltern - der Vater ist deutscher Arzt, die Mutter stammt aus Afrika - belastet ihn sehr. Auf Sylt lernt er Enna kennen, zu der er sich sehr hingezogen fühlt, und mit der er endlich jemand zum Reden hat. Der erste Teil des Romans spielt in Deutschland:

abwechselnd erzählt Sam, dann erinnert sich seine Mutter an Afrika. Der zweite Teil spielt in Afrika, in Ruanda. Dort wird Sam mit der Geschichte des Landes und vor allem mit dem Völkermord konfrontiert.

Der Roman verbindet das Thema des Erwachsenwerdens mit der Auseinandersetzung einer fremden Kultur im engsten Familienverband. Ich habe ihn mit großem Interesse gelesen. Geeignet für Jugendliche ab 15 Jahren.

Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler



Michael Gerard Bauer

Ismael

Bereit sein ist alles

Hanser Verlag 2012, 380 Seiten, gebunden, € 15,40

Nach den vorangegangenen Bänden Bauers - *Nennt mich nicht Ismael* (2008) und *Ismael und der Auftritt der Seekühe* (2009), die beide einen Kinder- und Jugendliteraturpreis gewannen - liegt nun ein dritter Band vor. In diesem dreht es sich bei Ismael und seiner Clique hauptsächlich um Mädchen und die Liebe aber auch die Schulnoten sind wichtig und ein Rhetorik-Wettbewerb möchte gewonnen werden. Die Lehrer wiederum

stehen vor der Herausforderung, ihre Schüler gut durch die Abschlussprüfungen zu bringen und müssen sich dabei dem einen oder anderen Schüler ganz besonders widmen.

Dieses Buch zeigt, dass man durch Zusammenhalt und ein bisschen Unterstützung zum Beispiel seitens der Lehrer nahezu alles erreichen kann und dass jeder Einzelne wichtig und auf seine Art OK ist. Ein Buch, das für Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren geschrieben ist aber auch gut und gerne von Erwachsenen gelesen werden kann.

Buchhandlung Die Quelle, Dominique Gmeiner



Rafik Schami, Kathrin Schärer

Das Herz der Puppe

Hanser Verlag 2012, 298 Seiten, gebunden, € 13,30

Nina entdeckt auf dem Flohmarkt eine Puppe und schließt sie sofort in ihr Herz. Sie ist nicht schlecht erstaunt, als Widu zu sprechen beginnt. Sie erzählt viele besondere Geschichten, sie beobachtet die Erwachsenen und ihre Eigenarten sehr genau und vor allem kann sie Ninas Ängste aufessen. Nur manchmal ist die kleine Puppe traurig. Könnte es daran liegen, dass sie kein Herz hat?

Rafik Schami ist ein Meister der Erzählkunst. Mit diesem Buch wird er nicht nur Kinder ab 8 Jahren, sondern auch Erwachsene zutiefst berühren.

Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler



Karin Koch, André Rösler

Wär ich Pirat ...

Peter Hammer Verlag 2012, 48 Seiten, gebunden, € 10,20

Leander geht in die zweite Klasse, hat eine kleine Schwester, liebt den Fluss, an dem er wohnt, mag die Schule nicht und wär so gern Pirat. Von ihnen weiß er einiges: Sie sind garstige Gesellen, fluchen was das Zeug hält, nehmen keine Rücksicht auf kleine Schwestern, fuchteln mit dem Säbel herum und sind meistens schlecht gelaunt. Aber Leander hat vor allem sehr viel zu tun: Logopädie, Musikwerkstatt, Psychomotorik, Englisch und Bogenschießen stehen nach der Schule auf dem Programm.

Wirklich brauchbar ist dabei nur das Bogenschießen - und da ist Leander auch einsame Spitze. Einige Turbulenzen sind zu bestehen, bis Mama und Papa merken, dass sich etwas

ändern muss. Ein sehr humorvolles und liebenswertes Buch über die große Last, die manchmal auf Kindern liegt. Geeignet für Eltern und Kinder ab 8 Jahren.
Buchhandlung Die Quelle, Dominique Gmeiner



Benny Lindelauf
Unsere goldene Zukunft
Bloomsbury Verlag 2012, 462 Seiten, gebunden, € 17,40

Limburg 1938 - Fing lebt mit ihrer großen Familie auf Schlammbams Sahara. Sie hat einen großen Wunsch, nämlich Lehrerin zu werden. Dieser aber rückt in weite Ferne, als sie in einem Haushalt eine Stelle annimmt. Sie soll sich um die kleine Liesl kümmern. Fing hat viele Fragen. Was macht das eigenartige deutsche Mädchen in den Niederlanden? Was geschieht hinter ihrem Haus nahe der Grenze zu Deutschland? Kommen Vater und die Brüder wieder nach Hause? Diese sehr spannende und anrührende Familiengeschichte wurde mit dem niederländisch-flämischen Jugendliteraturpreis 2011 ausgezeichnet.
Für Jugendliche ab 12 Jahren.
Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler

Graphic Novel



Flix
Faust
Der Tragödie erster Teil
Carlsen Verlag 2010, 96 Seiten, gebunden, € 15,40

Aus Versehen zieht Meph den Stecker und Gottes Computer stürzt ab. Natürlich braucht Gott Hilfe, um das ganze wiederherzustellen und Mephisto entdeckt dabei, wie wenig Fans Gott hat. Nun beginnt der Wettstreit der beiden. Goethe als Grundlage originell in die Moderne verpflanzt - das ist der Stoff, aus dem dieses Comic besteht. Ich habe selten ein so witziges und intelligentes Comic gelesen.

Mag. Johanna Bertl, Wien

Vielleicht haben Sie Lust auf die neue Graphic Novel Seite auf unserer Homepage!

Bilderbuch



Barbara Schmidt, Dirk Schmidt
Nie im Leben
Kunstmann Verlag 2012, 36 Seiten, gebunden, € 15,40

Ein junger Graf betritt den Saal / sucht die Prinzessin erst einmal, / geht hin zu ihr, macht sich bekannt, / verbeugt sich tief, küsst ihr die Hand. / Er schaut sie an, sie schaut zurück, / schon strahlen sie vor lauter Glück. / Er führt sie auf das Tanzparkett / zu Walzer, Twist und Menuett, / Und jeder aus der Gäste Schar / ruft: "Seht, was für ein schönes Paar!"

Nur der König ist nicht dieser Meinung und verhindert auch den originellsten Versuch des jungen Grafen, sich seiner Tochter anzunähern. Aber nach mancherlei Verdruss ...

Auf einer Geburtstagsfeier haben sich beim Vorlesen dieses herrlichen Bilderbuches nicht nur die Kinder köstlich amüsiert, sondern auch die älteren Semester.

Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler



Edith Schreiber-Wicke, Carola Holland
Du wirst den Mond vom Himmel holen

Thienemann Verlag 2012, 32 Seiten, gebunden, € 15,40

"Du wirst einem Drachen begegnen und feststellen, dass du nicht gegen ihn kämpfen musst. Sondern dass er dein Verbündeter werden kann. Manchmal sind Feuer speiende Freunde ganz nützlich."

"Du wirst von Steinen lernen und etwas von ihrer Festigkeit in dir spüren. Wenn es darum geht, deinen Platz zu behaupten."

"Du wirst erkennen, dass du mit allem verbunden bist."

In diesem Bilderbuch mit seiner poetischen Sprache finden Sie alles Wesentliche. Es ist ein besonderes Geschenk für ganz junge und ältere Leser. Es kann sogar ein Lebensbegleiter werden.

Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler



Anna Marshall

Oma und die 99 Schmetterlinge

Arena Verlag 2012, 32 Seiten, gebunden, € 13,40

Ein kleines Mädchen erzählt von ihrer Oma. Oma ist schon alt und weiß viele Geschichten, von Bären in Berlin, von Muscheln, Schmetterlingen und vom Fliegen. Wenn Oma ihren roten Faden verliert, suchen die beiden nach ihm und, dass Omas Dach nicht mehr ganz dicht sein könnte, wie die Leute behaupten, das kann ihre Enkelin nicht bestätigen. Ein sehr berührendes Bilderbuch zum Thema Demenz und den unkomplizierten Umgang von Kindern damit.

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



Rainer Oberthür, Renate Seelig

Die Ostererzählung

Gabriel Verlag 2007, 32 Seiten, gebunden, € 13,30

Oberthürs Ostererzählung beginnt mit der von Eltern vielfach gehörten Bitte, nämlich: 'Mama, erzähl mir eine Geschichte!' Es soll eine Geschichte von Jesus sein und diesmal jene vom Ende des Lebens Jesu. Viele Eltern wissen aus Erfahrung, dass diese Geschichte schwer zu erzählen ist. Rainer Oberthür legt der Mutter eine sehr gut strukturierte und übersichtliche Ostergeschichte in den Mund. Er erzählt die Ereignisse nach dem Markus-Evangelium und teilt sie - inhaltlich übersichtlich - in 8 Wochentage ein. Dazu vermerkt er die jeweiligen Tage der Karwoche, wie wir sie heute feiern. Die Auferstehung lässt die Frauen staunend vor der Grabhöhle stehen. In einfachen Bildern versucht der Autor gemeinsam mit der Illustratorin den Kindern die Auferstehung zu deuten. Der lebensnahe Umgang Oberthürs mit der Bibel ist besonders schätzenswert. Jedes Kind weiß, wovon er spricht. Das Buch eignet sich für den Religionsunterricht ebenso wie für Eltern, die mit ihren Kindern (ab 8 Jahren) dem Ostergeheimnis nachspüren wollen.

Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler